

Amtliche



Nachrichten

der Stadtgemeinde Bruck an der Leitha

Folge 262 /Jänner 2008

Österreichische Post AG – Info.Post Entgelt bezahlt



**Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger!**

Landtagswahl 2008

Zu der am 9. März 2008 stattfindenden Landtagswahl darf ich Ihnen einige Informationen auf diesem Weg zur Kenntnis bringen:

Wahlberechtigt

Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger, die spätestens am Wahltag (9. März 2008) das 16. Lebensjahr vollendet und am Stichtag (11. Jänner 2008) in Bruck an der Leitha bzw. Wilfleinsdorf einen ordentlichen Wohnsitz (laut § 24 Abs. 2 NÖ Landtagswahlordnung 1992, LGBl. 0300) haben bzw. als Auslandsniederösterreicher in der Landes- Wählerevidenz der Stadtgemeinde Bruck an der Leitha eingetragen

und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind (Personen, die zu einer mehr als einjährigen Freiheitsstrafe rechtskräftig verurteilt wurden).

Auflage Wählerverzeichnis

Das Wählerverzeichnis liegt am Freitag, dem 1. Februar 2008 sowie in der Zeit vom 4. Februar - 7. Februar 2008, täglich in der Zeit von 07.00 - 11.00 Uhr in der Gemeindeganzlei (Rathaus, 2. Stock, Zimmer 2+3) auf. Am Donnerstag, 7. Februar 2008, ist die Einsicht zusätzlich von 16.00 bis 20.00 Uhr möglich. Am Samstag und Sonntag (2. und 3. Februar 2008) ist **keine** Einsichtnahme möglich.

Die Frist für Einsprüche gegen das Wählerverzeichnis endet am Sonntag, dem 10. Februar 2008 um 24.00 Uhr. Für mündliche Einsprüche steht ein Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung auch an diesem Sonntag von 10.00 - 12.00 Uhr zur Verfügung.

Wählerverständigungskarte

Seitens der Gemeindeverwaltung wird versucht, die Wählerverständigungskarten so rechtzeitig zuzustellen, dass jeder Wähler diese vor dem letzten Tag der Einsichtnahme erhält. Dadurch hat jeder Wahlberechtigte die Möglichkeit, die Aufnahme in das Wählerverzeichnis zu begehren, sollte er diese Verständigung nicht zugestellt erhalten. Sie werden ersucht, diese Wählerverständigungskarte am Wahltag der Wahlbehörde zu übergeben, da damit eine leichtere und schnellere Abwicklung der Wahlhandlung gewährleistet ist.

Fortsetzung auf Seite 2

THEMEN:

- Landtagswahl 2008
- Pflanzsteige zu vergeben
- Seniorenurlaubsaktion
- B3 „wieda in Bruck“
- Aus dem Gemeinderat
- Grundstücke zu verkaufen
- Richtlinien für Subventionen
- KOBV Sprechtag
- NÖ Heizkostenzuschuss 2007/2008
- Stellenausschreibungen
- 24-Stunden-Pflege
- Kindergarten – Einschreibung
- Kultur Newsletter
- Werbung
- Gemeindegasttag 2008
- Bezirksgericht informiert
- Aus dem Stadtarchiv
- Aus der Stadtbücherei
- VHS – Frühjahrs- und Sommerprogramm 2008
- Sprechtag

B R U C K



L E I T H A

Wahlsprenzel 3 – Neues Wahllokal

ACHTUNG! Das Wahllokal des Wahlsprenzels 3 wurde von der Wirtschaftskammer (Altstadt 1a) in die Volksschule Hauptplatz (Hauptplatz 8) verlegt.

Vorwahltage

Sollten Sie am Wahltag nicht in Bruck an der Leitha sein, so besteht für Sie die Möglichkeit, bereits am 8. Tag vor der Wahl (Samstag, 1. März 2008 von 09.00 bis 12.00 Uhr) oder am 3. Tag vor der Wahl (Donnerstag, 6. März 2008 von 16.00 bis 19.00 Uhr) in der ehemaligen Polizeiwachstube (Gemeindeamt, ebenerdig) zu wählen. Die dafür notwendige Wahlkarte kann gleich an Ort und Stelle vor dem Wahlvorgang beantragt werden.

Wahlkarten/Briefwahl

Falls Sie die Vorwahltage nicht in Anspruch nehmen können, und auch am Wahltag nicht in Bruck an der Leitha sind, müssen Sie eine Wahlkarte bis spätestens Mittwoch, 5. März 2008 schriftlich im Gemeindeamt zu beantragen. Eine mündliche Antragstellung ist bis spätestens Freitag, 7. März 2008 in der Gemeindekanzlei (Rathaus, 2. Stock, Zimmer 2) auch noch möglich.

Diese Wahlkarte benötigen Sie, wenn Sie in einer anderen niederösterreichischen Gemeinde wählen oder wenn Sie ihre abgegebene Stimme per Brief an die Gemeinde Bruck an der Leitha senden wollen.

Nähere Informationen zum Thema Wahlkarten bzw. Briefwahl werden Ihnen im Zuge der Ausstellung erteilt. Selbstverständlich wird auch diesmal wieder eine „Fliegende Wahlbehörde“ jene bettlägerigen Wähler aufsuchen, die im Besitz einer Wahlkarte sind.

Abschließend darf ich Sie einladen, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen!

Ihre Christa Vladyka

Pflanzsteige zu vergeben

Die Stadtgemeinde Bruck an der Leitha verpachtet zwei Pflanzsteige (Nr. 16 und Nr. 17) in Wilfleinsdorf. Interessierte Bewerber werden eingeladen, ein entsprechendes Ansuchen **bis spätestens 15. Feber 2008** in der Gemeindekanzlei Bruck an der Leitha, Hauptplatz 16, 2. Stock, Zimmer 2 bei Frau Kling oder Herrn Schenzel bzw. in der Gemeindekanzlei Wilfleinsdorf, Königshofer Straße 8, abzugeben.

Seniorenurlaubsaktion

Die Seniorenurlaubsaktion (Gresten und Lackenhof) findet im kommenden Jahr **von Samstag, 7. Juni 2008 bis Samstag, 21. Juni 2008** statt. Als weitere neue Urlaubsdestination wird Hohenberg (in der Nähe von Lilienfeld) angeboten.

Die **Anmeldungen** (Mindestalter 60 Jahre) hierfür werden in der Zeit **vom 1. bis 29. Feber 2008** in der Gemeindekanzlei (Frau Simonich, Tel. 62354 Kl. 24) entgegengenommen.

Aus organisatorischen Gründen behält sich der zuständige Gemeinderatsausschuss die Zuteilung der Zimmer vor, so dass Zimmerreservierungen bei der Anmeldung nicht erfolgen können.

Englisch im Kindergarten

Die Gemeinde **sucht einen geeigneten Native-Speaker** bzw. eine Person mit entsprechender Sprachkompetenz und pädagogischer Befähigung, welche in Kooperation mit der Kindergartenpädagogin die englische Sprache in pädagogischen Einheiten spielerisch vermittelt. Diese Tätigkeit muss am Vormittag erfolgen, und zwar derzeit fünf Stunden wöchentlich.

Wenn Sie an dieser Tätigkeit Interesse haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Stadtamtsdirektor Rudolf Horvath 02162/62354-23, wo Sie nähere Auskünfte dazu erhalten.

Herausgeber:
Stadtgemeinde Bruck a. d. Leitha.
Für den Inhalt verantwortlich:
LAbg. Bürgermeisterin
Christa Vladyka

beide: 2460 Bruck an der Leitha,
Hauptplatz 16.

Herstellung: Offset 3000 Druck- und
Endverarbeitings G.m.b.H,
7035 Steinbrunn

B3 „wieda in Bruck“ ...

So kurz der in Analogie zu „A3“ (= Austria3) einst gefundene Bandname „B3“ (= Bruck3) sein mag, so lang sind die musikalischen Erfolgsstories der Musiker aus dem Brucker Raum. Seit vielen Jahren schon trafen sich die Bandmitglieder des aktuellen Line-Ups von B3 immer wieder in verschiedensten Bands wie beispielsweise der Originalformation von Stones Pur, Stips, X-Rated oder Blackest Sabbath. 2006 war es dann so weit, anlässlich des Brucker Stadtfestes formierten sich B3 erstmals unter diesem Namen, um das Heimpublikum mit Klassikern und verborgenen Schätzen des Austropop zu beschallen. Trotz teilweise grundverschiedener musikalischer Wurzeln verstand man sich auf Anhieb und eine interessante Melange entstand. Der Spaß und Erfolg beim Debut von B3 machte allen schnell klar, dass es nicht bei einem einmaligen Gig bleiben werde.

Harald Dinhof, Walter Hof und Alfred Fink übernehmen am **8. März** erneut in bewährter Weise den saitenzupfenden und singenden Part der Band, während das Parndorfer Urgestein Wolfgang Böck am Schlagzeug und Michael Winter am Bass für gnadenlosen Rhythmus gepaart mit einer saftigen Portion Virtuosität sorgen. Natürlich wird wieder Fred Kern mit Saxophon-Orgien internationalen Formats die Halle mitreißen. Auch personell hat sich die Band weiterentwickelt: An den Tasten feiert Gerold Pöllmann sein Debut und wird B3 mit seinen genialen Hammond-Sounds zu neuen musikalischen Höchstleistungen beflügeln. Nach einer kreativen Pause sind B3 in neuer Frische nun also endlich „wieda in Bruck“, um ihre geliebten Fans nicht länger hinzuhalten und das Stadttheater bis auf den letzten Platz zu füllen. Mit urgewaltigen, aber auch sensiblen Brucker Interpretationen von Danzer, Ambros, Kurt Ostbahn und anderen österreichischen Musikgrößen werden sie das nach "Wia d` Hund im Regen" heisse Auditorium garantiert wieder zum Kochen bringen.

Wia d` Hund` im Reg`n

In Wien sind sie bereits ein Geheimtipp, die Musikgruppe die sich "Wia d` Hund` im Reg`n" nennt. Und wenn sie auch anfangs skeptisch sind, die eingefleischten Tom Waits Fans (...ja darf man denn das überhaupt, diese grandiosen englischen Texte des Herrn Waits in den Wiener Dialekt übersetzen?...) so sind sie bald überzeugt, und auch begeistert endlich zu verstehen "... worum`s do eigentli` wirkli` geht in de Liada...". Und Hand aufs Herz: Es ist wirklich einerlei ob nun ein Lokal Ecke Hollywood-Boulevard/Vine-Street besungen wird oder die "Kamera in Wean".

Wia d` Hund` im Reg`n, das sind Andreas Bankhofer (voc, Tenorsax) und Klaus Süß (voc, e-Piano). Begleitet werden die beiden von Georg Seyr (Gitarre, Banjo, Bass,...) sowie Daniel Klemmer (Darbuka, Cajon, Spoons,...). Um ihrem Drang Abhilfe zu schaffen sowie weil sie gerne auf die Wünsche ihrer Fans eingehen, präsentieren "Wia d` Hund` im Reg`n" Ihren ersten Tonträger "Waits fia Wean" im Stadttheater.

AUSTROPOP – PARTY

„Na so wirst ned oid“ - Tourauftakt 2008

B3

Dinhof | Fink | Winter | Hof | Kern | Böck | Pöllmann

&

Wia d` Hund im Regen

„Tom Waits fia d` Brucka“
CD-Präsentation

Samstag, 8. März 2008, 20.00h
Stadttheater Bruck an der Leitha
Vorverkauf: Volkshilfe Bruck, Hauptplatz 6 VVK 9.- AK 11.-



TEC
TROCKENBAU NEUBAUER GMBH
Florianstraße 6 · 2460 Bruck a. d. Leitha



WERBEGRAFIK
AUTORESCHRIFFEN
TINTENPATRONEN
TEXTILDRUCK
KARTONIER
STÄMPEL
FOTIER
COPY SERVICE
BRUCK A. D. LEITHA
LAGERSTRASSE 3
TEL.: 00102 / 60 848
FAX: 00102 / 60 798
E-MAIL: COE@BRUCKON.AT
WWW.COE-BRUCK.AT



WINWIN
das ist alles drin!

Aus dem Gemeinderat

Voranschlag 2008

Der Voranschlag ist ausgeglichen und weist folgende Summen auf:

Ordentlicher Haushalt:	€ 16.352.300,--
Außerordentlicher Haushalt:	€ 21.654.700,--
Gesamt:	€ 38.007.000,--

Kulturpreis 2007

Bei der Kulturpreisverleihung am 10. Dezember 2007 im Stadttheater wurden folgende Preise vergeben:

1. Preis: Zenger Christian	€ 2.000,--
2. Preis: Verein Campuan	€ 750,--
3. Preis: Freiraum	€ 600,--
4. Preis: Verein Rabauki	€ 450,--
4. Preis: Dancsing Crew	€ 450,--

Die Stadtgemeinde Bruck an der Leitha gratuliert den Preisträgern und bedankt sich für den Einsatz aller im Sinne einer Bereicherung für unser Kulturleben.

Friedhofsgebührenordnungen

Im Zuge einer Gesetzesänderung mussten die Friedhofsordnungen und Gebühren für die Friedhöfe in Bruck an der Leitha und Wilfleinsdorf erneuert werden. Da einige Gebühren nicht mehr vorgeschrieben werden dürfen (z.B. Tarife für Auswärtige), war zwangsweise eine Erhöhung der Benützungs- und Beerdigungsgebühren erforderlich. Die einzelnen Tarife sind in unserer Homepage abrufbar, können aber auch dem Anschlag in den Friedhöfen entnommen, sowie bei der Friedhofsverwaltung (Frau Kirchmayer, Tel. 02162/62354-30) erfragt werden.

Grundverkauf

Neben einigen Baugrundstücken für Einfamilienhäuser hat die Gemeinde ein großes Grundstück zwischen ÖAMTC und Fa. Jüly der Siedlungsgenossenschaft GÖD (Gewerkschaft öffentlicher Dienst) bzw. ihrer Tochterfirma RBB verkauft. Sobald wir Näheres über eine Bebauung und die Vermarktung von der Genossenschaft erhalten, werden wir Sie darüber natürlich sofort in Kenntnis setzen.

Plakatwechsellanlage – Mietvereinbarung

Der Firma NAF WerbegesmbH wurde bewilligt, eine Plakatwechsellanlage bei der Ortseinfahrt (neben dem Bruckmühlpark) an der B10 zu errichten. Die Gemeinde erhält im Gegenzug dafür jährlich einen Geldbetrag in Höhe von € 2.500,--.

Studienbeihilfen

Studenten bzw. Schülern von Lehranstalten, die es in Bruck an der Leitha nicht gibt, wurden Studienbeihilfen gewährt.

Stiftungsleistungen

Aus den Erträgen der Lingingstiftung und des Bürgerspitalfonds wurde an Beziehern von Ausgleichzulagen eine finanzielle Unterstützung gewährt.

Kindergärten – Erweiterung

Unter Hinweis auf die Gesetzesnovelle zum NÖ Kindergartenengesetz beabsichtigt die Gemeinde, ab September 2008 Kindern bereits ab 2 1/2 Jahren den Besuch eines Kindergartens zu ermöglichen. Dies soll in Form von Erweiterungen durch mobile Kindergarteneinheiten im Bereich der Höfleiner Straße und im Kindergarten Wilfleinsdorf erfolgen.

Anmeldungen bei den Kindergartenleiterinnen Eva Pirringer und Gabriela Kneis sind bereits zum Termin 29. Jänner 2008 vorzunehmen.

Tiefgarage Johngasse

Die Monats- und Jahreskarten für die Parkgarage in der Johngasse werden statt € 40,-- bzw. € 400,-- ermäßigt um € 30,- bzw. € 300,-- angeboten. Diese Ermäßigung endet mit 31.12.2009.

Seniorenweihnachtsaktion

Zahlreiche Senioren wurden zu einer Weihnachtsfeier in die Stadthalle eingeladen. Neben einem Gutscheingeschenk wurde ein ansprechendes Programm unserer Musikschule geboten.

Spenden und Subventionen

Zahlreichen Vereinen wurde über deren Ansuchen eine Subvention gewährt.

Grundstücke zu verkaufen

Im Bereich der Siedlung Heidenberg Ost (Höfleiner Straße) werden folgende Baugründe zu einem Quadratmeterpreis von € 94,47 von der Stadtgemeinde zum Kauf angeboten:

- ✦ **Grundstück Nr. 4122/16**
mit 701 m², Aufschließungskosten ca. € 8.658,--
- ✦ **Grundstück Nr. 4122/21**
mit 790 m², Aufschließungskosten ca. € 11.490,--
- ✦ **Grundstück Nr. 4122/23**
mit 790 m², Aufschließungskosten ca. € 11.490,--

Weiters bietet die Stadtgemeinde Bruck an der Leitha in Wilfleinsdorf (Sarasdorfer Straße) einen Bauplatz zu einem Quadratmeterpreis von € 72,67 mit folgendem Ausmaß an:

- ✦ **Grundstück Nr. 2028**
mit 535 m², Aufschließungskosten ca. € 9.455,--

Sollten Sie an diesen Baugründen interessiert sein, so kontaktieren Sie bitte Frau Brigitte Kling (02162/62354 DW 21) oder Herrn Peter Schenzel (DW 19) im Gemeindeamt Bruck an der Leitha.

Richtlinien für die Vergabe von Subventionen an Kulturvereine und Kultusgemeinschaften in Bruck an der Leitha:

Präambel

Die Stadt fördert Kulturschaffende, Kulturveranstalter, Vereine und Künstler grundsätzlich durch die kostengünstige Bereitstellung von Veranstaltungsräumlichkeiten – vor allem Stadttheater und Wiener Turm. Die Stadt unterstützt Kulturveranstalter und Religionsgemeinschaften durch die Herausgabe des Veranstaltungskalenders und die Bewerbung deren Veranstaltung in anderen Medien. Weiters unterstützt die Stadt die Veranstalter durch ein umfangreiches Dienstleistungsangebot des Kulturbüros. Darüber hinaus ist die Stadt bereit, Vereine und anerkannte Religionsgemeinschaften mit Sitz in Bruck/Leitha auch finanziell zu unterstützen.

Anwendung

Es werden nur Vereine und Kultusgemeinschaften gefördert, die ihren Sitz im Gemeindegebiet von Bruck/Leitha (alle KGs) haben oder ihre Tätigkeit in überwiegendem Maße auf Bruck an der Leitha konzentrieren.

Ansuchen

Subventionsansuchen müssen neben einer Beschreibung des Vereinszwecks auch einen groben Tätigkeitsbericht des ansuchenden Vereins bzw. der Religionsgemeinschaft für das Antragsjahr beinhalten. Die Verwendung von Fördermitteln der Stadtgemeinde aus der vorangegangenen Förderperiode ist im aktuellen Förderansuchen darzustellen. Das Subventionsansuchen hat eine grobe finanzielle Jahresbilanz zu beinhalten. Geförderte Vereine verpflichten sich auf Plakaten, im Programmheft sowie auf allen sonstigen Publikationen die in Zusammenhang zum geförderten Verein stehen, für mindestens ein Jahr ab Gewährung der Förderung das Kultur-Logo der Stadt Bruck abzudrucken.

Förderkriterien

Die Höhe der Förderung richtet sich nach der wirtschaftlichen Notwendigkeit und den vorhandenen Mitteln. Die wirtschaftliche Notwendigkeit ist im Förderansuchen darzustellen.

Aus ein- oder mehrmaliger Förderung kann kein Anspruch auf weitere Förderungen durch die Stadtgemeinde Bruck an der Leitha abgeleitet werden. Vereine und Kultusgemeinschaften, die sich um die Einbindung und Betreuung Jugendlicher, Senioren, sozialer Randgruppen oder Behinderter bemühen, werden bevorzugt gefördert.

KOBV – Sprechtagstermine

Der Kriegsoffer- und Behindertenverband für Wien, Niederösterreich und das Burgenland gibt folgende Sprechtagstermine bekannt:

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 09.00 bis 10.30 Uhr in der ehemaligen Polizeiwachstube, Hauptplatz 16, ebenerdig.

Die nächsten Termine: 1.2., 15.2., 7.3. und 21.3.2008.

NÖ Heizkostenzuschuß 2007/2008

Die NÖ Landesregierung hat in der letzten Sitzung die **Verdoppelung des NÖ Heizkostenzuschusses auf € 200,- pro Heizperiode** beschlossen. Dies betrifft auch die bereits laufende Heizperiode und damit auch all jene Personen, die bereits den ehemals geringeren Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 100,- ausbezahlt bekommen haben. Sie erhalten nun auch den Differenzbetrag ausbezahlt. Für jene SozialhilfebezieherInnen, die "Hilfe zum Lebensunterhalt" erhalten, gelangt der Heizkostenzuschuss von € 200,- automatisch - also ohne Antragstellung - zur Auszahlung.

Der Antrag soll bei der Gemeinde am Hauptwohnsitz gestellt werden und die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Den Heizkostenzuschuß des Landes NÖ sollen im wesentlichen erhalten:

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- Arbeitslose und NotstandshilfebezieherInnen
- KarenzgeldbezieherInnen
- Familien, die im November 2007 oder danach die NÖ Familienhilfe beziehen.
- Sonstige Einkommensbezieher, deren Einkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Die Anträge können ab sofort bis spätestens 30. April 2008 bei der Gemeinde abgegeben werden, müssen von dieser geprüft und an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung F3, sofort weitergeleitet werden. Später einlangende Anträge dürfen nicht mehr berücksichtigt werden.

Stellenausschreibungen

Halbtagskraft für die Bürgerservicestelle und Gemeindearbeiter/in gesucht

Die Stadtgemeinde Bruck an der Leitha sucht eine Halbtagskraft für die Bürgerservicestelle, sowie eine/n Gemeindearbeiter/in, wenn möglich mit abgeschlossener Gärtnerlehre.

Nähere Information dazu erhalten sie auf unserer Homepage oder bei Herrn Stadtamtsdirektor Rudolf Horvath unter 02162/62354-23.

Saisonarbeiterin für Grünraumpflege gesucht

Die Stadtgemeinde Bruck an der Leitha sucht eine Saisonarbeiterin für die Grünraumpflege.

Interessenten melden sich bei Herrn Stadtamtsdirektor Rudolf Horvath unter 02162/62354-23 oder bei Herrn Werkmeister Wilhelm Kindl unter 0664/1804288.

Schülerlotse gesucht

Die Stadtgemeinde Bruck an der Leitha sucht Schülerlotsen zwecks Schulwegsicherungen für die Kreuzungen Hauptplatz/Wiener Gasse und Hauptplatz/Schulgasse. Bitte melden Sie Ihr Interesse im Gemeindeamt bei Herrn Stadtamtsdirektor Horvath unter 02162/62354-23.

NÖ Modell zur 24-Stunden-Betreuung

Mehr als 80% aller pflegebedürftigen Menschen werden im häuslichen Bereich von ihren Angehörigen pflegerisch betreut, die damit einen gesellschaftspolitisch äußerst wertvollen Beitrag leisten. Um die Position pflegender Angehöriger zu stärken und den pflegebedürftigen Menschen so lang wie möglich ein selbst bestimmtes und eigenständiges Leben zu Hause zu ermöglichen, sollen als ein wesentlicher Schritt die folgenden Verbesserungen durchgeführt werden.

Mit dem Bundesgesetz, mit dem Bestimmungen über die Betreuung von Personen in privaten Haushalten erlassen wurden, wurden neue legale vertragliche Betreuungsverhältnisse für eine 24-Stunden-Betreuung zu Hause unter Zugrundelegung eines eigenen Betreuungsbegriffes geschaffen.

Mit dem nun vorliegenden NÖ Modell zur 24-Stunden-Betreuung soll durch das Land NÖ eine Förderung für alle legalen Betreuungsverhältnisse nach dem Hausbetreuungsgesetz ab 1. Juli 2007 - unabhängig vom Vermögen - gewährt werden.

Das NÖ Fördermodell gilt für Personen

- mit Hauptwohnsitz in NÖ
- mit Bezug von Pflegegeld zumindest der Stufe 3
- mit Bezug von Pflegegeld der Stufen 1 und 2 bei nachgewiesener Demenz

Die Höhe der Förderung beträgt

- bei selbständigen Betreuungskräften bis zu € 500,- monatlich
- bei unselbständigen Betreuungskräften bis zu € 1.000,- monatlich

Nähere Informationen erhalten Sie bei der NÖ Pflege-Hotline unter 02742 / 9005 - 9095 von Montag - Donnerstag in der Zeit von 8:00 - 19:00 Uhr und Freitag in der Zeit von 8:00 - 16:00 Uhr.

Der Antrag auf Förderung ist einzubringen beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Soziales, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten.

Kindergarten – Einschreibung

Die Einschreibung für die Kindergärten in Bruck an der Leitha und Wilfleinsdorf ist für Dienstag, den 29. Jänner 2008 von 13.00 bis 16.00 Uhr vorgesehen. Bitte beachten Sie den diesbezüglichen Aushang im jeweiligen Kindergarten.

Bitte nehmen Sie zur Einschreibung Ihr Kind und folgende Unterlagen mit:

- Geburtsurkunde des Kindes
- Meldezettel
- Staatsbürgerschaftsnachweis des Kindes oder der Eltern

Weiters muss auch die Anmeldung für die Ferienbetreuung bis spätestens 22. Feber 2008 erfolgen!

Alle Informationen auch im Internet unter www.bruckleitha.at

Kultur Newsletter

Damit Sie immer über aktuelle Veranstaltungen in Bruck an der Leitha informiert sind, senden wir Ihnen gerne kostenlos entsprechende Informationen und Veranstaltungshinweise per E-Mail zu.

In diesem Fall bitten wir um Ihre Nachricht an: tourismus@bruckleitha.at.

WERBUNG

Die Stadtgemeinde Bruck an der Leitha bietet den Firmen, Unternehmen bzw. Geschäftsleuten verschiedenste Werbemöglichkeiten an:

Ämtliche Nachrichten der Stadtgemeinde Bruck an der Leitha

Die Ämtlichen Stadtnachrichten erscheinen ca. 8-10 Mal pro Jahr und werden an 3.500 Haushalte in Bruck an der Leitha und Wilfleinsdorf verteilt.

Sie können **EINMALIG** aber auch **LAUFEND** Ihr Inserat schalten.

1/8 Seite kostet € 58,14 zuzüglich Steuern

1/4 Seite kostet € 116,28 zuzüglich Steuern

1/2 Seite kostet € 232,55 zuzüglich Steuern

Für weitere Fragen stehen Ihnen Herr Schenzel (02162/62354-19) oder Frau Kling (02162/62354-21) zur Verfügung.

Parkbadmauer der Stadtgemeinde Bruck an der Leitha

Die Stadtgemeinde Bruck an der Leitha vermietet die Mauer des Parkbades zu Werbezwecken. Der Preis **pro Laufmeter/Jahr** beträgt € 109,01 zuzüglich Mehrwertsteuer.

Auskunft über nähere Details erhalten Sie von Herrn Stadtamtsdirektor Horvath (02162/62354-23).

Werbefläche an der Straßenbeleuchtung

Die Stadtgemeinde Bruck an der Leitha vermietet Werbeflächen an der Straßenbeleuchtung in der Altstadt, der Höfleiner Straße und der Lagerstraße. Die Kosten für **eine Werbefläche pro Jahr** betragen € 436,04.

Sollten Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Werkmeister Kindl (Tel. 02162/65090) oder Herrn Stadtamtsdirektor Horvath (Tel. 02162/62354-23).

Psychologische und Juristische Beratung

Das IBZ - Informations- und Beratungszentrum Bruck bietet an **jedem 1. und 3. Dienstag im Monat** eine **kostenlose psychologische und juristische Beratung** für Familien in Scheidungssituationen in den Räumlichkeiten des Bezirksgerichtes Bruck an der Leitha, Wiener Gasse 3, an.

**Gemeindeskitag –
8. März 2008**

Die Stadtgemeinde Bruck an der Leitha und der Schulsportverein BHAK/BHAS Bruck an der Leitha veranstalten **am 8. März 2008 einen Skitag am Stuhleck**.

Die Fahrtkosten (Buskosten der Firma Pipal) übernimmt die Stadtgemeinde Bruck an der Leitha, die Organisation der Schulsportverein BHAK/BHAS Bruck an der Leitha.

Abfahrt: Samstag, 8. März 2008

um 07.30 Uhr am Hauptplatz

Ankunft: Samstag, 8. März 2008

um 18.30 Uhr

Für nähere Informationen steht Ihnen Herr Christian Neugebauer unter der Telefonnummer 0699/10694356 zur Verfügung.

Anmeldeschluss ist der 1. März 2008 im Sekretariat der BHAK/BHAS Bruck an der Leitha (Frau Schmid – el. 02162/62723).

Bei der Anmeldung unbedingt die Telefonnummer angeben (Rückruf z.B. bei Absage wegen Schlechtwetter).

Selbstverständlich können auch wieder Top-Ski ausgeborgt werden.

Die Preise für die Liftkarten betragen:

Erwachsene: € 29,50

Jugendliche (1989-1992): € 26,50

Kinder (1993-2001): € 15,--

Aus dem Stadtarchiv von Dr. Petra Weiß

Die Verwaltungstrennung der Gemeinden Bruck an der Leitha und Bruck-Ujfalu 1898

Im Stadtarchiv Bruck befinden sich Unterlagen, die die Trennung der Verwaltung der damals ungarischen Gemeinde Bruck-Ujfalu (Bruck-Neudorf) und der österreichischen Stadt Bruck an der Leitha dokumentieren.

Bruck-Ujfalu war ein Praedium der Stadt Bruck an der Leitha und wurde als solches bis zum Jahr 1871 von dieser verwaltet. In diesem Jahr trat die ungarische Gemeindeverfassung in Kraft. Da jedoch 1871 in Bruck-Ujfalu zu wenig Gemeindemitglieder wohnten um eine Gemeindevertretung im Sinne der Bestimmungen des ungarischen XVIII. Gesetzes Artikels vom Jahr 1871 zu konstituieren, übten sämtliche Steuerträger, die in Bruck-Ujfalu ungarische Steuern bezahlten ohne Rücksicht darauf, ob sie in Bruck-Ujfalu oder in Bruck an der Leitha wohnten und ob sie ungarische oder österreichische Staatsbürger waren, das passive und aktive Wahlrecht in die Gemeindevertretung und Gemeindevorstellung aus. Dies hatte zur Folge, dass die ganze ungarische Gemeindevertretung aus in Bruck ansässigen Steuerträgern bestand und der jeweilige Bürgermeister der Stadt zugleich zum Richter der Gemeinde Bruck-Ujfalu gewählt wurde. Ein städtischer Beamter war Notar der ungarischen Gemeinde, und es wurden die ganzen Agenden der letzteren in der Kanzlei der Stadt Bruck besorgt.

Die Magyarisierungsbestrebungen machten aber auch in der wachsenden ungarischen Gemeinde nicht halt. 1891 berichtete der Bürgermeister von Bruck in einer Gemeindeausschuss-Sitzung, dass bei der Gemeindewahl in Bruck-Ujfalu die Beamten und Angestellten der königlich ungarischen Staatsbahn gegen die Aufnahme in Österreich wohnender Steuerträger in das Wählerverzeichnis sowie gegen den Brauch, dass der Bürgermeister der Stadt Bruck zugleich Richter der Gemeinde Bruck-Ujfalu ist, Protest einlegten.

Die Bestrebungen nach einer Trennung der Verwaltung wurde in den nächsten Jahren stärker. Im Dezember 1896 setzte man eine Kommission ein. Bei der am 25. und 26. Jänner 1897 stattgefundenen kommissionellen Verhandlung bestimmte diese u. a., dass bis zu einer Entscheidung der Angelegenheit durch die beiderseitigen Regierungen, die Verwaltung der ungarischen Gemeinde so bliebe wie bisher.

Am 26. April 1898 erhielt Bürgermeister Carl Trost, in seiner Eigenschaft als Richter von Bruck-Ujfalu, vom Neusiedler Oberstuhlrichter Nikolaus Fiala die Verständigung, dass er noch am selben Tag wegen Übergabe der Amtssachen an den provisorisch eingesetzten Gemeindevorstand in der ungarischen Gemeindekanzlei erwartet werde. Bevor Trost dieser Aufforderung noch nachkommen konnte, erschien Oberstuhlrichter Fiala in Begleitung von Josef Schöberl im Brucker Rathaus und teilte den anwesenden Mitgliedern des Gemeindevorstandes mit, dass er vom Vizegespann des Wieselburger Komitats beauftragt wurde, die Verwaltung der Gemeinde Bruck-Ujfalu der bisherigen Gemeindevertretung abzunehmen und an den provisorisch ernannten Richter Josef Schöberl und den provisorisch ernannten Gemeindevorstand Geza Ralbovsky zu übertragen. Bürgermeister Trost war überrascht, dass die Übergabe ohne Entscheidung durch das Ministerium gefordert wurde und erklärte, dass zuerst sämtliche Bücher abgeschlossen werden müssen. Außerdem waren die Akten, die man bisher in der Stadtgemeinde aufbewahrte, noch nicht für die Übergabe bereitgestellt. Aber um nicht den Anschein zu erwecken, Bruck klammere sich an die Verwaltung der ungarischen Gemeinde, oder beabsichtige gar die Übergabe aus persönlichen Gründen hinauszuzögern, erklärte sich Bürgermeister Trost bereit, am 29. April die Übergabe vorzunehmen. An diesem Tag fanden sich Vicerichter Carl Hübel, in Vertretung des erkrankten Richters Carl Trost, die Gemeindegewählten, der herrschaftliche Güterdirektor Carl Strienz und Stefan Wittmann, sowie Oberstuhlrichter Nikolaus Fiala, Josef Schöberl und Notar Geza Ralbovsky in der ungarischen Gemeindekanzlei ein. Für die Stadtgemeinde Bruck waren Bürgermeisterstellvertreter Johann Sturm und der Gemeinderat Dr. Leopold Kretschmayr anwesend. Oberstuhlrichter Fiala erklärte, dass er den Auftrag habe, eine neue provisorische Gemeindevorstellung in Bruck-Ujfalu einzusetzen, die bisherige ihrer Tätigkeit zu entheben, sowie sämtliche Akten usw. zu übernehmen. Dr. Leopold Kretschmayr riet Carl Hübel davon ab, das Amt sofort zu übergeben, da nach dem Verhandlungsprotokoll vom Jänner 1897 eine Entscheidung der österreichischen und der ungarischen Regierung noch nicht vorliege. Trotz allem übergab Carl Hübel sämtliche Akten, Journale und Gemeindegelder. Oberstuhlrichter Fiala schrieb ein Protokoll, das alle Anwesenden, außer Dr. Kretschmayr, der sich weigerte dies zu unterschreiben, unterzeichneten. Danach verließen die Brucker die Gemeindekanzlei. Hiermit endete die Wirksamkeit der bisherigen Gemeindevertretung von Bruck-Ujfalu.

In der Gemeindeausschuss-Sitzung vom 3. Juni 1898 teilte Bürgermeister Carl Trost den Anwesenden mit, dass am 29. April 1898 die Verwaltung von Bruck-Ujfalu der bisherigen Gemeindevertretung abgenommen und einer vom Vizegespann ernannten provisorischen Gemeindevorstellung übertragen wurde.

Aus der Stadtbücherei

Wir möchten uns im Besonderen bei folgenden Sponsoren für Ihren selbstlosen finanziellen Einsatz für die Stadtbücherei Bruck an der Leitha bedanken:

Aufzugsbau GmbH NIBRA, 1150 Wien und Bauunternehmung Mramor Parndorf für den Umbau. So konnte für unsere Kunden ein vergrößertes und gemütliches Ambiente geschaffen werden.

Die Stadt  Bücherei

A-2460 Bruck/Leitha, Hauptplatz 22 (Kirchturm)
 Tel. u. Fax: 02162 / 675 90 • www.bibliotheken.at
 e-mail: stadtbuecherei@bruckleitha.at

Weiters wollen wir uns bei einem Sponsor bedanken, der namentlich nicht genannt werden will. Durch ihn konnten wir unsere gesamte PC-Anlage erneuern und überholen. Die Gesamtsumme des Sponsoreinsatzes beträgt € 8.700,-.

Neuheiten in der Stadtbibliothek:

Tausend strahlende Sonnen

von Khaled Hosseini

Roman aus d. Amerikan. v. Michael Windgassen

Originaltitel: A Thousand Splendid Suns

Bloomsbury Berlin Verlag, 381 S. 2007

Das bewegende Schicksal zweier afghanischer Frauen inmitten von Krieg und Zerstörung. In seinem neuen Roman erzählt Khaled Hosseini wieder eine zutiefst bewegende Geschichte aus seinem Heimatland: vom Leid und der Ohnmacht, aber auch vom außergewöhnlichen Mut zweier afghanischer Frauen. Die unehelich geborene Mariam wird mit fünfzehn ins ferne Kabul geschickt, wo sie mit dem dreißig Jahre älteren Witwer Rashid verheiratet wird. Zwanzig Jahre später erlebt Leila, ein Mädchen aus der Nachbarschaft, ein ähnliches Schicksal. Auch ihr bleibt keine Wahl: Nachdem ihre Familie bei einem Bombenangriff getötet wurde und sie erfährt, dass auch ihr Jugendfreund Tarik, den sie seit gemeinsamen Kindertagen liebt, angeblich ums Leben gekommen ist, wird sie Rashids Zweitfrau. In dem bis dahin kinderlos gebliebenen Haushalt bringt Leila nacheinander eine Tochter und einen Sohn zur Welt. Während der Taliban-Herrschaft machen Bombardierungen, Hunger und physische Gewalt das Leben der Familie zur Qual. Die Not lässt die an sich so unterschiedlichen Frauen zu engen Freundinnen werden und ihre Stärke schließlich ins Übermenschliche wachsen. (VT)

Khaled Hosseini gelingt es wie beim Drachenläufer auf unvergleichliche Weise, seine Figuren so lebendig und authentisch werden zu lassen, dass der Leser sie lange nicht vergisst.

Töchter des Krieges

Überleben in Tschetschenien

Von Susanne Scholl

Molden Verlag, 198 S., 2007

„Tschetschenien ist ein Exerzierfeld für Clankämpfer und Kriegsgewinner, für Opportunisten und Fanatiker. Man hat sich eingerichtet mit dieser Existenz. Einige kämpfen dagegen an, die meisten aber haben resigniert. Und dann gibt es Frauen wie Eva und Natascha, die nicht bereit sind, ihr Land aufzugeben.“

Von entführten Bräuten und tapferen Müttern, von engagierten Kämpferinnen und Frauen die klug und zäh ihren schweren Alltag bewältigen – die Autorin erzählt bewegende Geschichten aus einer fast vergessenen Krisenregion. Tschetschenien ist ein solcher Krisenherd. Die Lage dort scheint aussichtslos; zu viele widerstreitende Interessen kämpfen gegeneinander, zu wenige blicken durch. Eine, die durchblickt, von Berufs wegen, aber auch, weil sie die Lage tschetschenischer Frauen seit langem zutiefst beschäftigt, ist Susanne Scholl, ORF-Korrespondentin in Moskau. In ihrem neuesten Buch verbindet sie beides: den genauen Blick der Journalistin mit dem empathischen der Frau. Das Buch bringt nicht nur eine Analyse der politischen Situation, sondern erzählt auch anhand verschiedener Schicksale von der Situation der Frauen im Krieg. Denn wie so oft sind auch hier sie die wahren Opfer eines Krieges, den die Männer führen. (KNV)

VHS - FRÜHJAHR- UND SOMMERPROGRAMM 2008

Das Programmheft Frühjahr und Sommer 2008 der Volkshochschule wurde bereits an alle Haushalte in Bruck/Bruckneudorf und im Brucker Bezirk verteilt. Das große Interesse bestätigt sich durch bereits zahlreich eingegangene Anmeldungen, die bis 2 Wochen vor dem jeweiligen Kursbeginn entgegengenommen werden. **Alle laufenden Semesterkurse starten in der Woche nach den Semesterferien (ab 18.2.2008).** Neben den traditionellen Kursen, die bereits einige Semester durchgeführt und fortgesetzt werden, finden Sie neue Kurse wie z. B. Progressive Muskelentspannung nach Jacobson, Do-In-Körperübungen aus Japan, einen Literaturkurs und einen Kurs der Kinderfragen physikalisch richtig beantwortet. Der Bereich „Kurse für Kinder & Jugendliche“ wurde erweitert und in einer eigenen Rubrik verfasst. Auch in diesem Teil gibt es einige neue, interessante Angebote wie z.B. Rhetorik & Berufsorientierung, Computerschreiben, Lernbegleitungen für Kinder der 4. Klasse Volksschule, die den Schulwechsel erleichtern sollen, Zeichenkurse, Selbstverteidigung und Bewegungs- und Tanzkurse für Groß und Klein.

Der gelbe Innenteil des Frühjahrsprogramms stellt das seit 3 Jahren gern angenommene Sommerangebot dar. Dies beinhaltet wie immer Schulvorbereitungskurse, die die Kinder auf das kommende Schuljahr einstimmen sollen, Intensivsprachkurse, um sich im Urlaub besser orientieren zu können, einen Fotokurs für Kinder ab 12, Schnupperkurse für das kommende Herbstsemester und natürlich Holiday-Workouts für alle Sportbegeisterten.

Sollten wir auch Ihr Interesse geweckt haben, würde sich das Team der VHS über Ihre Anmeldung telefonisch unter 02162-68686, per Fax 02162-68686-4, per E-Mail vhs.bruck@vhs-bruck.at oder über unseren Anmelde-link auf unserer Homepage www.vhs-bruck.at freuen.

Sprechstunde der Bürgermeisterin

Meine Sprechstunde findet wie folgt statt:

Im Gemeindeamt, 2. Stock - Zimmer der Bürgermeisterin:

Jeden Mittwoch

**von 07.00 – 08.30 Uhr
und außerhalb der Sprechstunde
nach Vereinbarung unter
02162/62354 DW 21 (Frau Kling)
oder DW 19 (Herr Schenzel).**

Im Gemeindeamt Wilfleinsdorf ebenfalls nach Vereinbarung unter 02162/62354 DW 21 (Frau Kling) oder DW 19 (Herr Schenzel).

*Mit freundlichen Grüßen
Ihre Bürgermeisterin
LAbg. Christa Vladyka*

stadt@bruckleitha.at

Sprechstunde des Ortsvorstehers in Wilfleinsdorf

Aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit (Schichtdienst) hält Herr Ortsvorsteher Gerhard Lorenz in der Gemeindekanzlei Wilfleinsdorf seine Sprechstunden **nach vorheriger telefonischer Vereinbarung** unter 0676/5538873 ab.

**Viele interessante
Informationen**

**erhalten Sie auf der
Homepage**

der Gemeinde:

www.bruckleitha.at



**2460 Bruck / Leitha,
Raiffeisengürtel 51
Tel. 02162 / 68723**

Immer für Sie erreichbar:

0676 / 8676 2460

VOLKSHILFE
BRUCK/LEITHA
www.noel-volkshilfe.at

**Hauskrankenpflege
Heimhilfe
Angehörigenberatung
Notruftelefon
Essen zuhause
Heilbehelfe
Kinderbetreuung
Lernservice**